SYMMETR. UNIVERSALÜBERTRAGER





Eigenschaften ▶ Bestellnummer	BN 96900	BN 96901
Frequenzbereich		
Anpassungswiderstände (primär und sekundär) mit Mittelanzapfung		600, 2500, 5000 Ω, 10, 20 kΩ 150 14300 Ω (in 25 Stufen)
Ubertragbare Leistung bei 50 Hz	$\leq 0.5^{\circ}/_{\circ}$	ca. 40 W ≤ 0,5% < 0,1 N
Frequenzgang bei U ≥ 5 mV/Wdg. 30 Hz 300 Hz	≤ 0,3 N 0 N ≤ 0,2 N	≤ 0,3 N 0 N ≤ 0,3 N
Anschlüsse	180 x 125 x 140 mm (R&S-Normkasten Größe 15)	

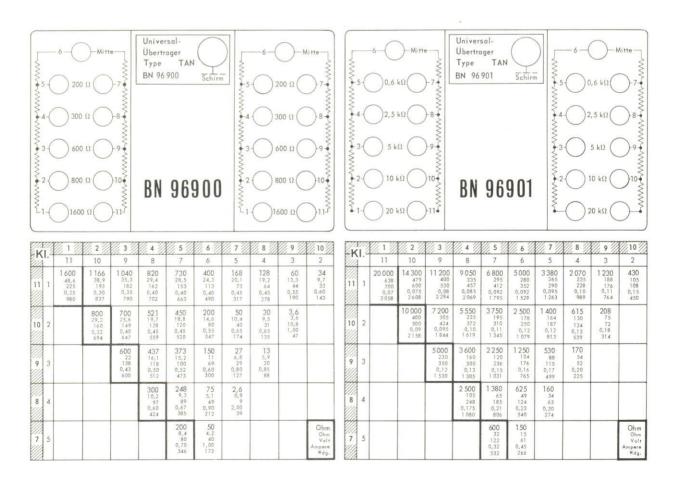
SYMMETRISCHER UNIVERSALÜBERTRAGER TAN

Anwendung und Aufbau

Der Universalübertrager TAN ist zur beliebigen Übertragung von Tonfrequenzspannungen bestimmt, zum Beispiel zur Anpassung an Fernsprechleitungen verschiedener Wellenwiderstände, zur Anpassung von Verbraucherwiderständen an Generatoren und Verstärker, besonders auch für Gegentaktschaltungen. Der Frequenzbereich umfaßt das gesamte Tonfrequenzgebiet von 30 Hz...20 kHz, wobei der Abfall bei den Grenzfrequenzen gering ist. Zwischen 300 Hz und 4 kHz ist kein Frequenzgang vorhanden. Die Betriebsdämpfung ist sehr gering. Primär- und Sekundärwicklung sind gegeneinander statisch geschirmt.

Der Universalübertrager TAN wird in einer niederohmigen Ausführung (BN 96900) und in einer hochohmigen Ausführung (BN 96901) hergestellt. Außer der Mittelanzapfung besitzt jede der beiden gleichartigen Wicklungen dieser Übertrager noch vier Paar zur Mitte symmetrische Anzapfungen. Es stehen somit jeweils 5 verschiedene Anpassungswerte mit Mittelanzapfung zur Verfügung, ohne Mittelanzapfung ergeben sich 25 weitere Werte. Durch diese feine Stufung kann der Bereich praktisch lückenlos überstrichen werden. Untenstehende Zeichnung zeigt für beide Ausführungen die den Klemmkombinationen entsprechenden Anpassungswerte, die Gleichstromwiderstände der Wicklungen, die maximalen Spannungs- und Strombelastungen und die Windungszahlen. Die für die jeweilige Type zutreffende Tabelle befindet sich auch am Übertrager.

Der Universalübertrager TAN ist vollständig in einem kleinen Stahlblechgehäuse gekapselt. Die Rändelklemmen als Anschlüsse eignen sich in gleicher Weise zum Anklemmen von Drähten wie zum Einstecken von Bananensteckern. Diese Ausführung gestattet einen schnellen "fliegenden" Schaltungsaufbau, wie er unter anderem in Laboratorien, Prüffeldern der Industrie, wissenschaftlichen Instituten oder Schulen häufig vorkommt.



Änderungen, insbesondere solche, die durch den technischen Fortschritt bedingt sind, vorbehalten!